

Arthur Goldsch. „Weiße Liebe.“ Ein Roman aus dem Quartier Latin. (Paris, Leipzig, München. A. Langen. 1896.) Als der böshafte Thomas Theodor Heine zu diesem hilflosen, sehr geringfügigen Buche, dem Auch-Roman eines seitdem fast zum Künstler gewordenen jungen Mannes, das geschmacklose, hässliche Titelbild zeichnete, über das sich einst Hermann Bahr, der die Leute so gern zum Besten hat, in begeisterten Träumen erging, mag er, der böshafte Heine wohl gelächelt haben. Es ist eine saloppe Satire auf den hieratischen Suobismus; der ekelhafte Kerl, der da vor einem scheußlichen Frauenzimmer verrenkt und blöde kniet, ist mir eine höhnische Recension der allzuvielen lügenhaften, schlechten Bücher dieser gerne „anders“ sich gebierenden Uebergangszeit. Und die „weiße Liebe“ ist wirklich ein schlechtes Buch. Es wäre rathsam für junge und allerjüngste Autoren, sich an der Prosa Goethe's, Kleist's und vor allem des jungen Nietzsche (des Nietzsche der „Unzeitgemäßen Betrachtungen“) eine tüchtige Vernunft hindurch zu schulen, dann würden die schamhafteren unter ihnen einsehen und schweigend zugeben, daß ihr eigenes Deutsch eine schlampige Sudelei ist. Aber damit man nicht glaube, ich sei in einem allzu rigoristischen, vielleicht irrthümlichen Denken befangen, will ich aus diesem, immerhin noch zu den besseren gehörigen Buche ein paar Sätze herausgreifen: „Er war nicht deswegen zu Eugen.“ — „Hellgraue Nessellederhandschuhe deckten ihre Hände, und diese waren . . . sehr weiß, mit feinen blauen Adern . . .“ So glücklich ist Eugen in seinem „Betrachten“! — „Ich muß fort von zu Hause.“ — „Nächsten Morgen . . . pochte es . . .“ — „ . . . Erich, von seinen Gedanken absorbiert.“ — „ . . . den Maler bei den Ohren gefaßt, gab sie ihm . . .“ — „Die beiden Modelle waren hereingestürzt, Arm in Arm (!).“ — „ . . . und unter welcher Bezeichnung man sich . . . gewöhnte, die Vier zu nennen.“ — „Schnaubend durchschlag der Zug . . . die ebene Strecke“ — „ . . . ein froher Zug von Lebensmuth . . . wallte ihm erfreulich um Herz und Sinn.“

R. Sch.

Romanes Soulagesspitzhorn
 18. Juli 1897

